

## C Themengruppe Stilleben

Es ist heute nicht leicht, Schülern den Reiz eines Stillebens zu vermitteln. Die Auseinandersetzung mit der symbolischen Bedeutung der Gegenstände, dem komplizierten und raffinierten Bildaufbau und dem kunsthistorischen Hintergrund langweilen viele Jugendliche eher. Daher kann man versuchen, die Schüler „da abzuholen, wo sie stehen“.

Nirgendwo steht geschrieben, dass ein Stilleben aus einem Glas, einer Tischdecke, einer Schale Weintrauben, einem Strauß Blumen oder einer Kerze bestehen muss. Lassen Sie neue, unverbrauchte Gegenstände darstellen wie Kuchen, Gummibären oder ein Handy.

Übrigens: Ein Schädel fasziniert Schüler auch heute noch.



**C 1 Licht und Schatten:** Traditionelle Stilleben-Gegenstände sind hier raffiniert im Positiv-Negativ-Wechsel von Licht und Schatten dargestellt. Eine in der linken oberen Bildecke sitzende Lichtquelle erzeugt das Lichterspiel.

**C 2 Torte:** Ein raffiniertes Bild, da die Tortenstücke mit den Kirschen nur durch Schatten dargestellt sind. Der Entwurf zu solchen Linolschnitten ist als sehr schwierig einzustufen.

**C 3 „Alles Banane“:** Den deutschen „Bananensprayer“ Thomas Baumgärtel (geb. 1960) reizen Bananen so sehr, dass er nichts anderes darstellt. Wozu auch? Eine schöne Banane reicht als Motiv!

**C 4 Vanitas:** Schädel und Sanduhr sind klassische Vanitas-Symbole, die uns an die Vergänglichkeit des Lebens erinnern. Der Stilleben-Klassiker fasziniert Schüler heute noch.

**C 5 Angerichtet:** Auf den ersten Blick ein klassisches Stilleben mit Teller, Löffel und Gabel. Wäre da nicht das Schwein, das kein „natura morta“ (lebloser Gegenstand = italienisch für Stilleben) ist, aber vielleicht schon bald tot auf dem Teller landet. Inhaltlich ein spannendes Bild rund um die problematische Thematik Ernährung, die durch formale Spannung (Positiv-Negativ-Umkehrung bei oberer und unterer Bildhälfte) gesteigert wird.



Die Ton-Trennung von Schwarz und Weiß, die für den Linolschnitt typisch ist, erlaubt und verführt zum Spiel mit Licht und Schatten. Geübte und begabte Schüler können (wie bei Galerie-Beispiel C 2) den Versuch unternehmen, Objekte nur durch ihren Schatten darzustellen. So wird den Dingen eine gewisse Magie verliehen.



- Auf meinem Schreibtisch
- Exotischer Früchtekorb
- Dinge aus meiner Hosentasche
- Blick in die Handtasche



